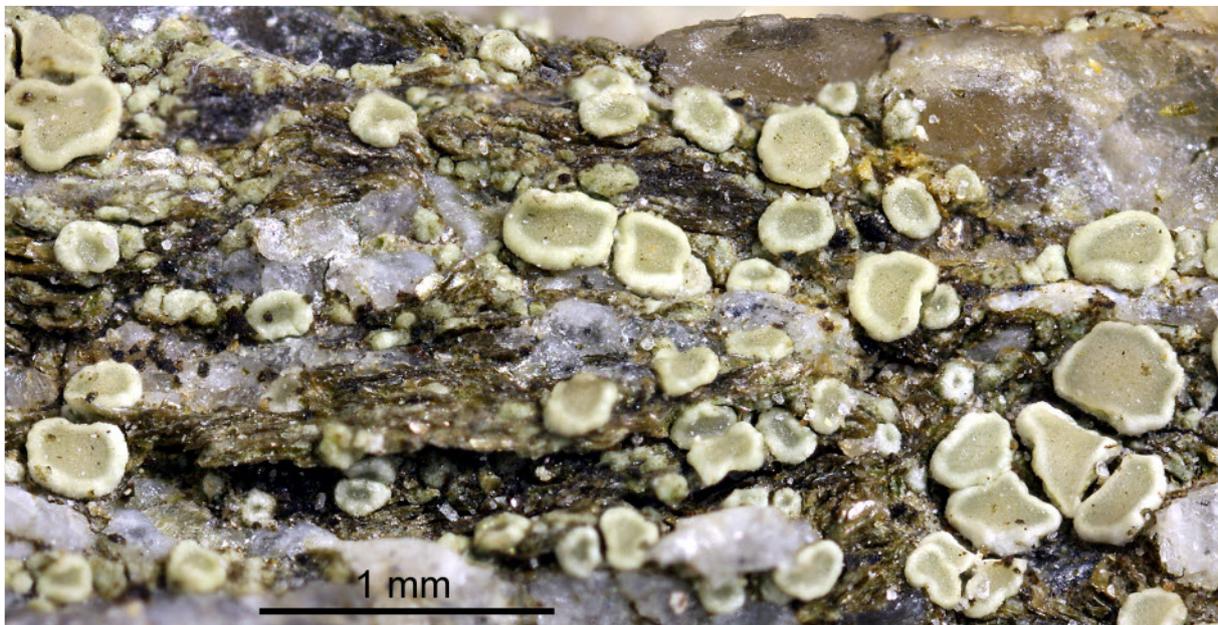
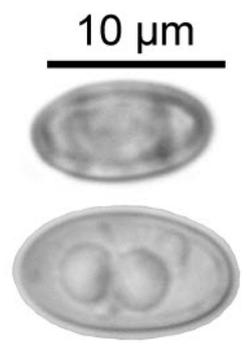
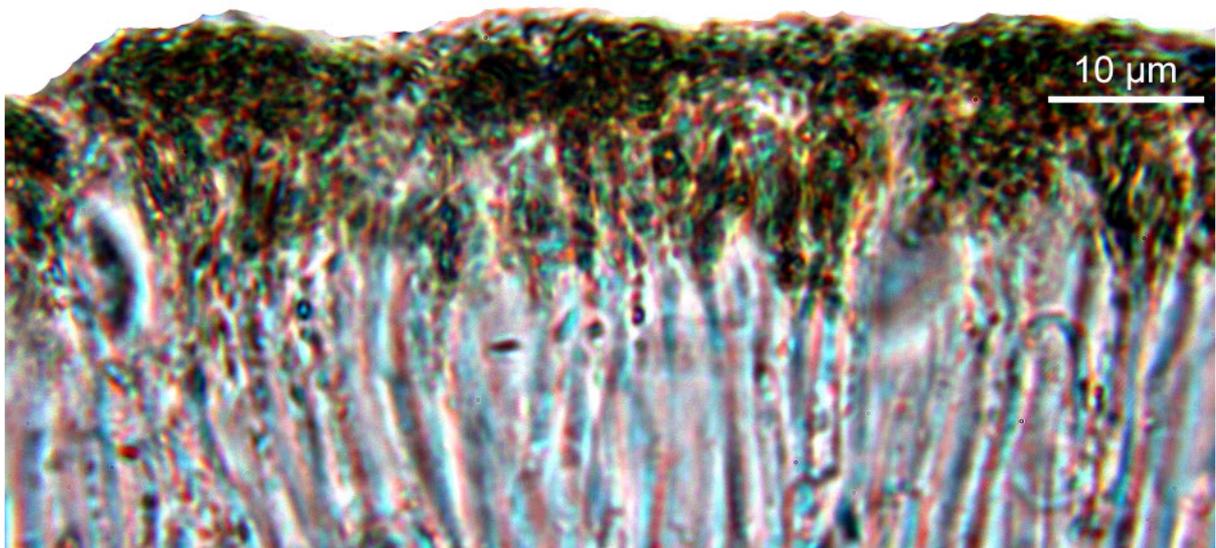
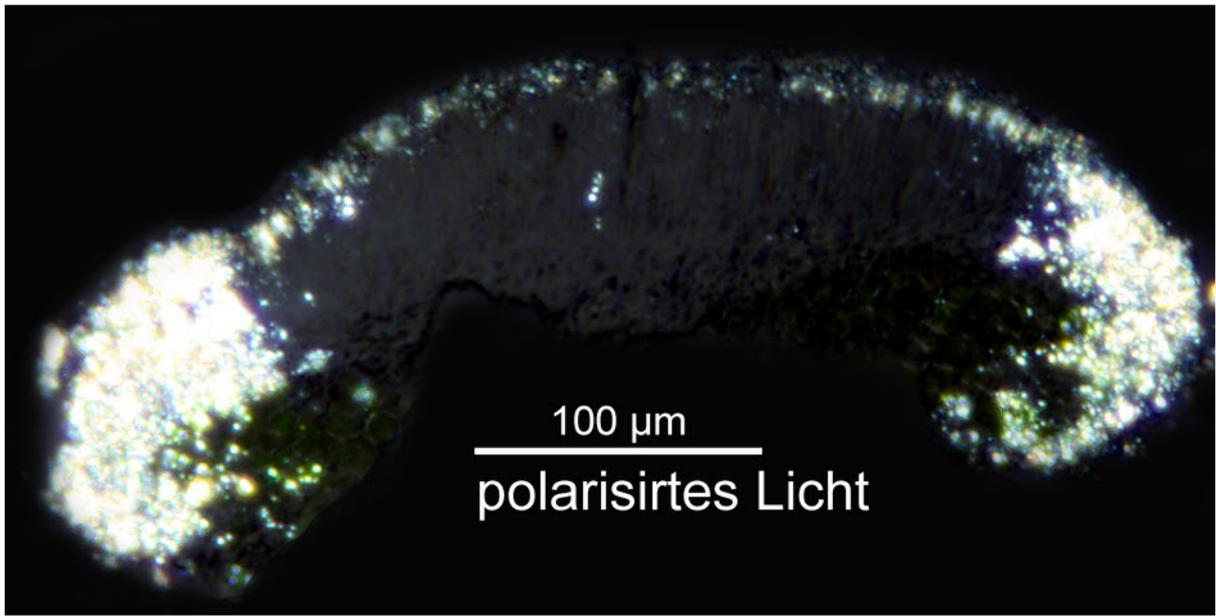
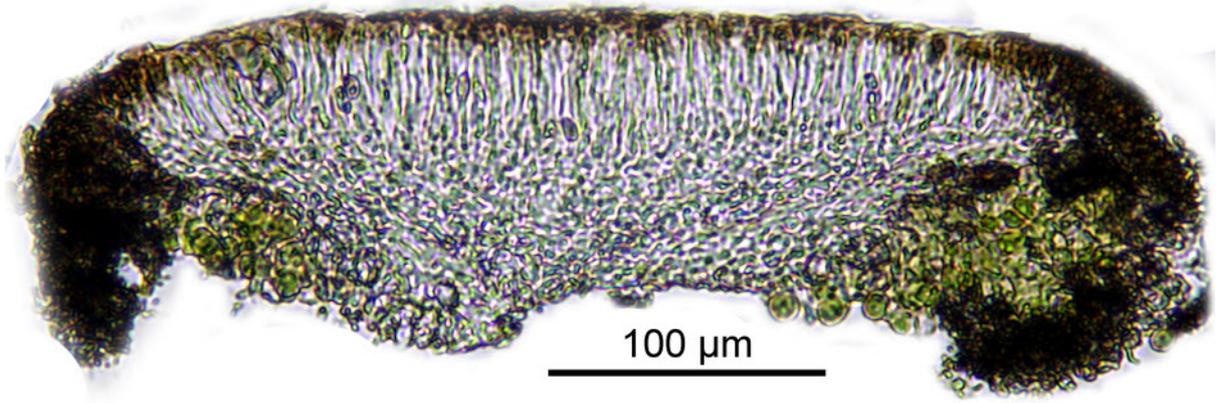


Lecanora polytropa (Hoffm.) Rabenh.

Thallus fehlend oder grünlichgrau, zerstreute, 0,1-0,2 mm große, konvexe, glatte, Feldchen. Isidien fehlen; Sorale fehlen. Apothecien 0,4-0,5 mm, breit aufsitzend, flach bis konkav; Scheibe graugrünlich; Rand 0,07 mm, heller als die Scheibe; Epithecium 9 μm , mit kleinen gelbbraunen Körnchen inspers; Hymenium 55 μm ; Hypothecium hyalin; Excipulum voll mit kleinen in polarisiertem Licht aufleuchtenden Kristallen. Sporen 11-12 x 5-6 μm , hyalin, einzellig, zu 8 im Ascus. Chemie: \pm Rangiformsäure, \pm Zeorin, \pm Eulecanoral. K-, C-, KC \pm gelblich, P-. Ö/V: saxicol, auf Silikatgestein

[14284], Österreich, Vorarlberg, Verwall-Gruppe, Silbertal ca. 7 km E von Schruns, zwischen dem Teufelsbach Wasserfall und dem Gasthof Fellmännle, 47°05' N, 10°00' E, ca 900-1100 m, GF 8926/1, an Silikatfelsen im koniferenreichen Mischwald in Bachnähe. Leg. Schumm & Schönbrodt (BLAM) 30.08.2008, det Schumm 2008.





Lecanora polytropa